

FÖRDERUNG: SCHALLSCHUTZMAßNAHMEN FLUGLÄRM

Wie läuft die Antragstellung?



1.



Technische / Bauliche Beratung

2.



Angebotseinholung und Antragsvorbereitung

3.



Antragstellung bei der IFB Hamburg

4.



Bewilligung durch die IFB Hamburg

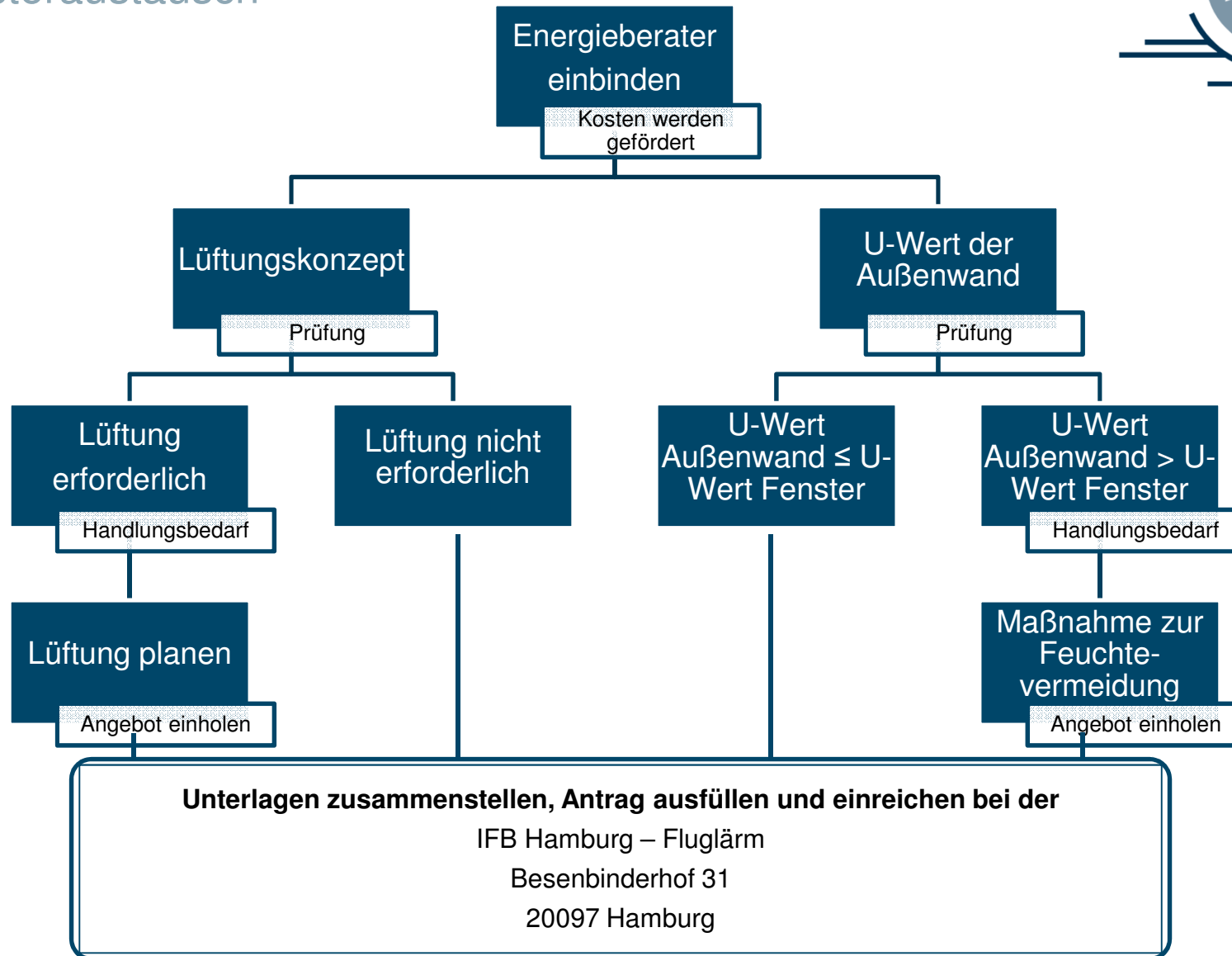
5.



Start = Beauftragung der Maßnahme

ANTRAGSVORBEREITUNG

Fenster austausch



ANTRAGSVORBEREITUNG

Weitere Informationen



Fenster - Mindestanforderung

Die Fenster müssen in eingebautem Zustand mindestens ein Schalldämmmaß von $R'w = 39$ dB erreichen. Das heißt, dass das Prüfzertifikat der Schallschutzfenster mindestens $R'wP = 41$ dB ausweisen muss. Es ist darauf zu achten, dass der Scheibenaufbau des Fensters im Angebot dem Schallschutzzertifikat entspricht. Ist eine Lüftungstechnische Maßnahme erforderlich, muss diese abgestimmt werden.

Energieberater

Auf <https://www.ifbhh.de/foerderprogramm/schallschutz-im-fluglaermschutzbereich> finden Sie im Downloadbereich eine Liste von Energieberatern. Im Vorwege wurden einige von diesen zu Fragen der Schallschutzförderung geschult und mit einem Logo für Energieberatung im Schallschutz gekennzeichnet. Sie können jedoch auch alle anderen Energieberater oder Dritte beauftragen. Die Kosten für die Beratung sind förderfähig.

U-Werte

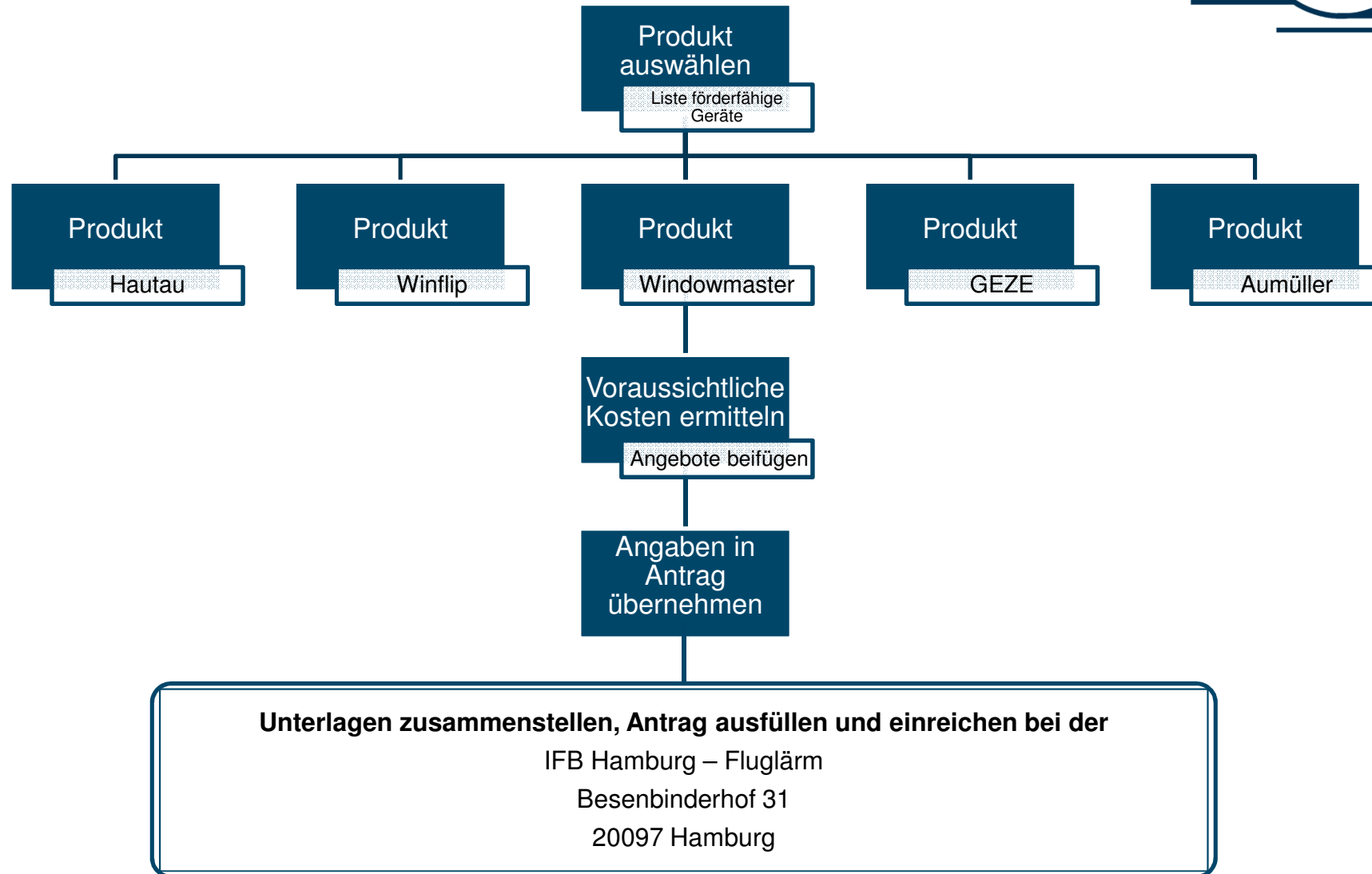
Um die Gefahr von Schimmelbildung zu reduzieren, darf der U-Wert der Außenwand nicht größer sein, als der der Fenster. Andernfalls könnte sich Feuchtigkeit (zunächst nicht sichtbar) an der Wand niederschlagen, was später zu Schimmel führt. Zur Vermeidung von Schimmelbildung muss eine flankierende Maßnahme, z.B. eine Laibungsdämmung, eingebaut werden.

Lüftungsanlage

Durch den luftdichten Einbau von modernen Fenstern verringert sich der bis dahin natürliche Luftwechsel zwischen der feuchten Innenluft und der Außenluft, weshalb zur Vermeidung von Feuchteschäden unter Umständen Gegenmaßnahmen zu ergreifen sind. Geprüft wird dieses mit einem so genannten Lüftungskonzept, ggf. sind Lüftungstechnische Maßnahmen erforderlich.

ANTRAGSVORBEREITUNG

Automatische Fensterschließer mit Zeitschaltuhr



ANTRAGSVORBEREITUNG

Förderfähige Fensterschließer



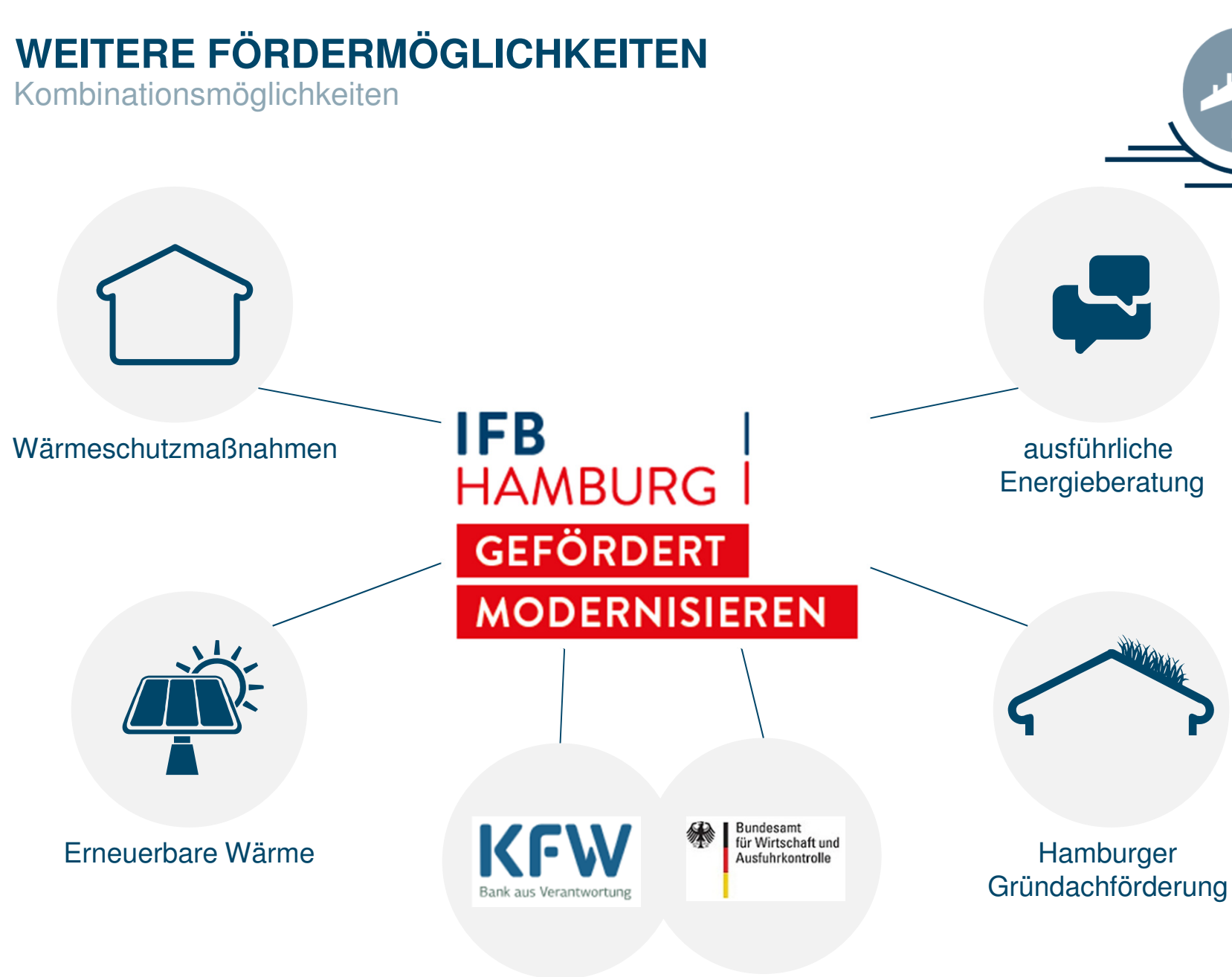
Hersteller	Produkt	Homepage
Hautau	Primate E-kompakt 195	www.hautau.de
Winflip	Winflip Digital	www.winflip-shop.de
Windowmaster	wmu 831, 851 oder 852	www.windowmaster.de
GEZE	RWA 100 NT	www.geze.de
Aumüller	Kettenantriebe KS2, KS4, KSA	www.aumueller-gmbh.de

Mindestanforderungen:

- Zeitschaltuhr
- Batteriebetrieb / Netzbetrieb
- Installation durch Fachunternehmen
- Manuelles öffnen muss möglich sein (Brandschutz)

WEITERE FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Kombinationsmöglichkeiten



KONTAKTDATEN

Beratungsmöglichkeiten bei der IFB Hamburg



Schallschutzmaßnahmen

Fr. Wichern, Fr. Kruse

040-24846 550

fluglaerm@ifbhh.de



Hamburger Energiepass

Frau Winkelmann

040-24846 377

m.winkelmann@ifbhh.de



Wärmeschutz im Gebäudebestand

Fr. v. Valtier, Fr. Schempp, Hr. Junge

040-24846 470

wsg@ifbhh.de



Erneuerbare Wärme

Frau Bartsch

040-24846 129

a.bartsch@ifbhh.de



Hamburger Gründachförderung

Frau Hainz

040-24846 345

s.hainz@ifbhh.de